



## Hygienekonzept Ferienpädagogik

Die Ferienpädagogik der Gemeinde Kirchheim und die Ferienpädagogik des KJR beschließen mit den folgenden Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen auf die aktuelle Situation bzgl. COVID-19 einzugehen.

- Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen bei den beteiligten Personen
  - Nach Betreten der Räumlichkeiten müssen alle Personen die Hände gründlich waschen.
  - Personen mit Atemwegs- oder Erkältungssymptomen (z.B. Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- / Geruchssinns, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) dürfen nicht am FeP teilnehmen.
  - Kinder oder Beschäftigte dürfen zudem auch dann nicht am FeP teilnehmen, wenn ein Familienangehöriger nachweislich an COVID-19 erkrankt ist und sich in Quarantäne befindet oder Krankheitszeichen zeigt. Beim Bringen der Kinder werden die Eltern danach befragt.
  - Kinder mit Symptomen werden unverzüglich isoliert und müssen sofort von den Eltern abgeholt werden. Sie werden vom Programm ausgeschlossen.
  - Treten bei Beschäftigten Symptome auf, so müssen diese Ihre Arbeit unverzüglich beenden.
  - Es wird zwischen den Beschäftigten wann immer möglich ein Sicherheitsabstand von 1,5 Metern eingehalten. Berührungen, Umarmungen und Händeschütteln sind untersagt.
  - In Situationen, bei denen der Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden kann, ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Dies gilt in jedem Fall sowohl für Beschäftigte als auch für Kinder für das Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten, den Gang zur Toilette sowie dem möglichen Wechsel von Räumlichkeiten.
  
- Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen in den Räumlichkeiten
  - Nach Ende der Nutzung an einem Tag werden Gegenständen und Oberflächen, die viel und von mehreren Personen genutzt werden (z.B. Türklinken, Lichtschalter, Handläufe, etc.) desinfiziert.
  - Die Räumlichkeiten werden jede Stunde für mindestens 10 Minuten gelüftet. Bei gutem Wetter sollen so viele Dinge wie möglich draußen gemacht werden.
  - Die Räumlichkeiten werden ausschließlich durch das FeP Team sowie die betreuten Kinder betreten. Besucher, Eltern oder andere Personen dürfen die Räumlichkeiten während der Betreuungszeit nicht betreten.
  - Die Kinder bekommen Wege zu ihren Räumlichkeiten zugewiesen. Diese werden ausreichend gekennzeichnet. Ebenso verhält es sich mit Ein- und Ausgängen.
  
  -

- Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen bei gemeinsamen Mahlzeiten
  - Fest zugewiesene Personen bereiten die Speisen für alle Teilnehmenden zu. Bei der Essensausgabe muss ein Mundschutz sowie Handschuhe getragen werden.
  - Der Zugang zur Küche bzw. Spülküche ist dem Betreuungspersonal vorbehalten. Die Abgabe von Speisen erfolgt ausschließlich über das Betreuungspersonal, eine Abgabe unverpackter Speisen (z. B. Obst als Nachtisch oder am Nachmittag) wird so durchgeführt, dass das Infektionsrisiko nicht erhöht wird z.B. durch Einsatz einer Schöpfkelle.
  - Die Essensausgabe erfolgt portionsweise, eine Abgabe von Vor- bzw. Nachspeisen in Mehrportionenbehältnissen am Tisch findet nicht statt.
  - Getränke werden durch das Betreuungspersonal an die Kinder ausgeschenkt, eine Selbstbedienung durch die Kinder erfolgt nicht. Geschirr, Besteck und Servietten werden durch die Betreuungsperson (zusammen mit den Speisen) an die Kinder abgegeben. Gewürze (z. B. Salz- und Pfeffer), werden nur durch die Beschäftigten abgegeben.
  - Kinder sollen mitgebrachte Speisen oder Speisen auf ihren Tellern nicht miteinander teilen.
  - Nach dem Essen werden die Tische gereinigt.
  
- Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen bei Fahrten mit dem Bus oder ÖPNV und bei externen Veranstaltern
  - Bei Fahrten mit dem ÖPNV werden die dort geltenden Hygienemaßnahmen eingehalten. Ein Mund-Nasen Schutz ist von allen Beteiligten auch bei der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu tragen.
  - Bei Fahrten mit privat angemieteten Bussen wird das Hygienekonzept des Busunternehmens eingehalten.
  - Bei Veranstaltungen von externen Veranstaltern ist dem FeP Team ein Hygienekonzept auf Nachfrage vorzulegen. Das dort geltende Hygienekonzept ist von allen Beteiligten einzuhalten.
  
- Sonstige Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen
  - Nach Möglichkeit werden die Kinder in Gruppen à 10 Kinder aufgeteilt und von einem festen Betreuer angeleitet. Geschwisterkinder werden derselben Gruppe zugeteilt.
  - Die Räumlichkeiten werden von den verschiedenen Gruppen zeitversetzt genutzt. Wechselseitiger Gebrauch von Alltagsmaterial (z.B. Spielzeug) zwischen den gebildeten Gruppen ist möglichst zu vermeiden.
  - Singen und Bewegungsspiele sollen vorzugsweise im Freien stattfinden.
  - Jeden Tag oder bei jeder Veranstaltung wird eine Liste mit den teilnehmenden Kindern und den Betreuern geführt.
  - Bei der Nicht-Beachtung der Regeln werden die Kinder von der Betreuung ausgeschlossen.